

Verzeichnis der für die Gesellschaft eingesetzten Werke.

XLVII

66) The Journal of the Society of Arts. No. 574. Nov. 30. 1863. 80.  
 67) Treatise of de Nerven van den G. H. H. de Holland. Overzet van J. H. de  
 Lass. Rotterdam 1861. 80.  
 68) Uitzersprek. kuter Nerven über einige Quellen und Bahnen Spaniens. 80.  
 69) Wagner, C. R. (L.-D.) Beiträge zur Lehre von den Laxativen und Tonicen  
 der oberen Hohlwege. Zürich 1863. 80.  
 70) Weber, W. Meteorologische Massbestimmungen. Leipzig 1864. 80.  
 71) Wildberger, I. photographische Abbildungen zahlreicher verschiedener  
 Laxationen im Hülfswerke. Leipzig 1863. 80.  
 72) Wittmack, C. noch ein Beitrag zum Menschenwohl. Hamburg 1863. 80.  
 73) Wolff, F. H. 6. Jahrbuch der Kritisches Verles zum Nutzen der  
 Thiere 1861/62. Nöbel 1862. 80.  
 74) — — Vortrag bei dem Thierärztentag in Hamburg 1862. 80.  
 75) Wundt, Willh. Lehrbuch der Physiologie des Menschen. I. u. 2. Lieferung.  
 Leipzig 1861/62. Nöbel 1862. 80.  
 76) Xantus, H. Lehrbuch der Physiologie des Menschen. Leipzig 1864. 80.  
 77) Xantus, H. Lehrbuch der constitutionellen Syphilis. Erlangen 1864. 80.  
 78) Xantus, H. Lehrbuch der Einwirkung der Nerven. 2. Aufl. Berlin 1864. 80.

## Fünfzehnter Jahresbericht

# der physicalisch-medicinischen Gesellschaft in Würzburg

vorgetragen am 7. December 1864

von dem Vorsitzenden

**AUGUST FOERSTER.**

So wie für den Einzelnen der Schluss eines Lebensjahres Veranlassung giebt zu einem Rückblicke auf den verflossenen Abschnitt, welchen das letzte Jahr umfasste, so bringt auch im Lebenslaufe einer Gesellschaft, wie die unsrige ist, der Schluss des Geschäftsjahres das Bedürfniss mit sich, eine Uebersicht zu erhalten über die äusseren und inneren Erlebnisse, über die Wirksamkeit der Gesellschaft nach innen und aussen, um nach dem Ausfalle dieser Uebersicht den Plan für die Zukunft neu zu entwerfen oder im wohlbewährten Gleise fortzufahren.

Was die Erlebnisse der Gesellschaft betrifft, so wurde im Mai des vergangenen Jahres der ruhige, altgewohnte Gang der Dinge auf tief erschütternde Weise gestört durch den plötzlichen Tod eines unserer theuersten Mitglieder, des Professor Dr. Heinrich Müller, an welchem die Wissenschaft wie unsere Gesellschaft einen schweren und fast unersetzlichen Verlust erlitten hat; zur Gedächtnissfeier des Verstorbenen hielten wir erst vor Kurzem eine feierliche Sitzung, in welcher dessen langjähriger Freund und Colleague, Herr Kölliker, die Denkrede vortrug. Die Gesellschaft wurde in diesem Jahre auch noch von einem zweiten Verluste betroffen durch den Tod des Hrn. Bataillons-Arzt Dr. Pfeiffer, welcher im März dieses Jahres erfolgte.

Verluste durch Abgang nach aussen erlitt die Gesellschaft in diesem Jahre nicht, dagegen traten 9 einheimische Mitglieder neu ein, die Herren:

Dr. Ph. Hindernacht, Bez.-Arzt,  
 Moritz Gerstner, Obrist am Generalstabe,  
 Dr. F. Dahn, Univ.-Professor,  
 Dr. A. Hilger, Assistent am chem. Laboratorium,  
 Dr. F. A. Köppen, Univ.-Professor,  
 Dr. L. Seuffert, Assistent an der chir. Klinik,  
 Dr. Döbner, Assistent an der gynäc. Klinik,  
 Dr. F. Burkhardt, Assistent an der path.-anat. Anstalt,  
 Carl Zelger, Brand-Inspector.

Die Zahl der einheimischen Mitglieder beträgt nunmehr 85. Die Zahl der auswärtigen Mitglieder beträgt in diesem wie im vorigen Jahre 53. Zu correspondirenden Mitgliedern wurden in diesem Jahre gewählt die Herren

Dr. De Bary in Freiburg,  
 Hofrath Dr. Eisenlohr in Karlsruhe,  
 Geh.-Rath Dr. von Martius in München,  
 Dr. Skofitz in Wien,  
 Professor Dr. Spiegelberg in Königsberg,  
 Professor Dr. Syme in Edinburgh.

Die Zahl der correspondirenden Mitglieder beträgt demnach jetzt 65.

Die innere Thätigkeit der Gesellschaft entwickelte sich in einer langen Reihe grösserer und kleiner Vorträge und Demonstrationen in den Sitzungen, deren in diesem Jahre 19 abgehalten wurden.

Vorträge wurden gehalten von den Herren

Bamberger: Ueber Harnstoffausscheidungen auf der Haut. — Ueber einen Fall von Schwefelsäurevergiftung. — Ueber Harnsäurebestimmung.

Dehler: Ueber Harnröhrenstricturen. — Ueber Atresia ani.

Eberth: Structur der Darmzotten. — Flimmerepithel auf dem Amnion von Katzenembryonen. — Lymphdrüse im Mesenterium der Krokodile. — Schädel von Cheiromys. — Siebold's Werk über die Süsswasserfische Europa's. — Structur der Spinalganglien bei den Wirbelthieren. — Lungenbläschen-Epithel. — Keltische Steinwaffen. — Feiner Bau der Nieren.

Förster: Medicin der Chinesen. — Weichselzopf. — Gallensteine. — Exostosen und Hyperostosen am Cranium. — Wirbelfraktur. —  
 von Franqué: Operation der Ovariencysten. — Kaiserschnitt nach dem Tode.

Geigel: Therapie der Pneumonie. — Mortalitätsverhältnisse der Pneumonie.

Kölliker: Darwin'sche Theorie der Entstehung der Arten. — Duchenne's Atlas physionomique. — Thury's Theorie der Entstehung der Geschlechter. — Calabarbohne. — Einfachste Formen der Bindesubstanz bei den Quallen.

Krause (Cand. med., eingeführt von Herrn Schenk): mikroskopische Untersuchung fossiler Hölzer.

Marcuse: Histologie von Branchiostoma.

H. Müller: Regeneration der Wirbelsäule bei Tritonen. — Histologie der Neuaugenhaut. — Histologie der Linse nach den Untersuchungen von Babuchin.

Osann: Ozonsauerstoff. — Spectralanalyse. — Reduction der Metalle durch den galvan. Strom und Ozonsauerstoff. — Neues Verfahren dem Farbenspektrum eine grössere Ausdehnung zu geben.

Rinecker: Paralyse bei Diphtherie. — Contagiosität der sec. Syphilis. — Hirnhypertrophie.

Sandberger: Entstehung der Phosphite. — Kohlenlager Badens. — Knochen aus dem Fenerbacher Moor. — Alberti's Leistungen über die Triasformation.

Schenk: Fossile Keuperflora. — Fossile Bonebedflora.

Schiller: Chirurgische Erfahrungen in Schleswig-Holstein.

H. Schlaginweit: Neues Instrument zum Messen von Curven. — Isothermen. — Eiszeit.

Textor: Exostose des Stirnbeines.

Tröltsch: Technik des Einblasens von Luft in die Paukenhöhle. — Hirnabscess und Perforation des tegmen tympani.

Weber: Verknöchertes Bruchsack einer Kuh.

Viele dieser Vorträge und Mittheilungen wurden von Demonstrationen begleitet und es kamen so den Mitgliedern der Gesellschaft eine grosse Reihe interessanter Gegenstände aus dem Gebiete der Naturwissenschaften und Medicin zu Gesicht. Die Sitzungen wurden meist zahlreich besucht und an einzelne Vorträge knüpften sich längere Discussionen.

Die Thätigkeit der Gesellschaft nach aussen trat in der Herausgabe ihrer Zeitschriften hervor. Von der naturwissenschaftlichen Zeitschrift erschienen das 2. und 3. Heft vom vierten und das 1. und 2. Heft vom fünften Band; die Beiträge wurden wie früher fast ausschliesslich von Mitgliedern der Gesellschaft geliefert und schliesst sich diese Zeitschrift also in dieser Hinsicht eng an die früheren Verhandlungen der Gesellschaft an. Von der medicinischen Zeitschrift erschienen das 5. und 6. Heft des vierten und das 1—3 Heft des fünften Bandes; die Beiträge wurden wie in den früheren Bänden grösstentheils von solchen geliefert, die mit der Gesellschaft in keiner näheren Verbindung stehen und trägt diese Zeitschrift daher ihren Namen „Würzburger“ medic. Zeitschrift mehr nach dem Ort der Herausgabe, als nach dem Orte der für dieselbe wirkenden wissenschaftlichen Thätigkeit. An die Stelle des verstorbenen Redactionsmitgliedes der naturwissenschaftlichen Zeitschrift, H. Müller, wurde Herr Eberth gewählt. In der Schlussitzung wurden wie früher 80 fl. für Tafeln der naturw. Zeitschrift gewährt.

Der Tausch-Verkehr der Gesellschaft mit anderen in- und auswärtigen Gesellschaften und Redactionen stand auch im vergangenen Jahre unter der umsichtigen und aufopfernden Leitung unsres zweiten Secretärs in grosser Blüthe und findet sich unsre Bibliothek daher in einem Zustande, welcher den Mitgliedern einen reichen Schatz für ihre Studien und Bestrebungen gewährt. Es haben auch in diesem Jahre viele Gesellschaften und Redactionen den Tauschverkehr nicht fortgesetzt oder den angekündigten nicht begonnen; dahin gehören der Verein für Naturkunde zu Pressburg, der botan. Verein für die Provinz Brandenburg in Berlin, der Verein für wissenschaftliche Heilkunde in Königsberg, die naturf. Gesellschaft in Görlitz, der physicalische Verein in Frankfurt a. M.; die Vereine für Naturkunde in Offenbach, Wiesbaden,

Giessen, Passau, Basel, Lausanne, Strassburg, Charleston, Neuchatel, Brunn, die zoologische Gesellschaft in Amsterdam, die Academie des sciences in Brüssel, die Soc. de Biologie in Paris, die deutsche med. Gesellschaft in Paris, General board of health in London, Literar. and philosoph. soc. in Manchester, die finnische Gesellschaft der Aerzte in Helsingfors, die Academy of science in St. Louis, die physic. med. Soc. in Erlangen, die klinischen Monatsblätter für Augenheilkunde in Bern, das Archiv für Ophthalmologie in Berlin. Mit den Gesellschaften und Redactionen, von denen auch im folgenden Jahre die Zusendungen ausbleiben, wird der Tauschverkehr auch unsrerseits aufgehoben werden.

Ausser durch den Tausch wurde die Bibliothek durch zahlreiche Geschenke von Mitgliedern und Freunden der Gesellschaft vermehrt. Würden sich die Mitglieder zu Berichterstattungen über zu diesem Zwecke eingeschickte Werke in grösserer Zahl herbeilassen, so würde hierdurch unserer Bibliothek ein reicher Gewinn an werthvollen Werken zuwachsen.

Das Vermögen der Gesellschaft gestattete wie früher ausser der Bestreitung der Miete der Locale der Gesellschaft und anderer solcher Ausgaben nur die Unterstützung der Zeitschriften durch Zahlung der Kosten für einige Tafeln. Es gestaltet sich nach der in der Schlussitzung genehmigten Rechnung des Herrn Quästor in folgender Weise:

Kassenrest vom vorigen Jahre . . . . .	224 fl. 11 $\frac{1}{2}$ kr.
Einnahmen . . . . .	352 fl. — kr.
	<hr/>
	Summa 576 fl. 11 $\frac{1}{2}$ kr.
	Ausgaben 389 fl. 34 $\frac{1}{2}$ kr.
	<hr/>
Activer Kassenrest . . . . .	186 fl. 37 kr.
Hierzu Kapitalvermögen . . . . .	224 fl. — kr.
	<hr/>
	410 fl. 37 kr.

Die Wahlen für das Jahr 1864/65 ergaben als

I. Vorsitzenden:	Herrn Schenk.
II. Vorsitzenden:	„ Rinecker.
I. Secretär:	„ Eberth.
II. Secretär:	„ Rosenthal.
Quästor:	„ Geigel.

Redaction der medicinischen Zeitschrift:

die Herren: Bamberger, Förster, Scanzoni von Lichtenfels.

Redaction der naturwissenschaftlichen Zeitschrift:

die Herren: Eberth, Sandberger, Schenk.

Herr Professor Textor wurde wie früher als Conservator der Bibliothek neben dem zweiten Secretär bestätigt.

Ziehen wir nun am Schlusse die Summa dessen, was uns die Gesellschaft im vergangenen Jahre gewesen ist, was sie uns geboten und was sie geleistet hat, so wird freilich der Einzelne je nach den Erfordernissen, die er an eine solche Gesammtheit stellt, manches anders, manches besser wünschen und werden wir wohl auch in Zukunft genug zu ändern und zu bessern haben, aber Eines wird doch Jeder, der mit wirklicher Theilnahme an der Gesellschaft hängt, auch aus diesem Jahre mit Befriedigung und Erhebung davontragen: das ist das Gefühl, dass Jeder, wenn er nur den rechten Willen hat, in einem solchen wenn auch kleinen und beschränkten Kreise besser als allein für sich an dem grossen Ziele mitarbeiten kann, welches uns Allen bei unsrem Streben und unsren Bemühungen vorschwebt und uns begeistert, das ist die wissenschaftliche Erkenntniss der Erscheinungen der Natur und ihrer Organismen und die Verwerthung derselben zum Heile der Menschheit.

Das Vermögen der Gesellschaft gestattete wie früher zuerst der Bestimmung der Mittel der Localität der Gesellschaft und anderer solcher Ausgaben nur die Unterstützung der Vorkosten durch Zahlung der Kosten der Tafel, die während der nach der in der Schlussrechnung angegebenen Abrechnung der Kosten der folgenden Jahre.

Reservirte vom vorigen Jahre	221 R. 111/2 Kr.
Einlagen der Mitglieder	202 R. 303 1/2 Kr.
<b>Summa</b>	<b>423 R. 414 1/2 Kr.</b>
Ausgaben 1884/85	389 R. 341/2 Kr.
<b>Activer Reservert</b>	<b>180 R. 87 Kr.</b>
Passive Kapitaleinlagen	224 R. — Kr.
<b>Summa</b>	<b>410 R. 87 Kr.</b>

Die Wahlen für das Jahr 1884/85 ergaben als

- I. Vorsitzender: Herrn Scheuf.
- II. Vorsitzender: Herr Keller.
- I. Secretär: Herr Keller.
- II. Secretär: Herr Keller.
- Quartier: Herr Keller.

Redaction der medicinischen Abtheilung:  
 die Herren: Hamberger, Förster, Schumann, von Lichtenfels.

Redaction der naturwissenschaftlichen Abtheilung:  
 die Herren: Kersch, Hamberger, Scheuf.

Herr Professor Tator wurde als Correspondent der Bibliothek neben dem zweiten Secretär beauftragt.